

Entschlossenheit und aller Macht zog der Herr, dieser Friedfertige und Jünger des Friedfertigen, in den Bürgerkrieg.“ Franz Tinnefeld

Iris SHAGRIR, *The Guide of MS Beinecke 481.77 and the Intertwining of Christian, Jewish and Muslim Traditions in Twelfth-Century Jerusalem, Crusades 10* (2011) S. 1–22, ediert, übersetzt und kommentiert ausführlich den in der Yale University Library erhaltenen kurzen Pilgerführer, der unter der Kreuzfahrerherrschaft, aber vor 1120 entstanden sei, weil Josephs Grab noch in Hebron lokalisiert wird. K. B.

Thomas F. MADDEN, *The Venetian Version of the Fourth Crusade: Memory and the Conquest of Constantinople in Medieval Venice, Speculum 87* (2012) S. 311–344, 8 Abb., rekonstruiert in detektivischer Arbeit eine Version der Darstellung des vierten Kreuzzuges, die offensichtlich in Venedig verbreitet wurde, die am deutlichsten in der Chronik des Martin da Canal greifbar wird und nach der die Initiative zur Umlenkung des Kreuzzugs auf Konstantinopel von Papst Innocenz III. selbst ausging. V. L.

Björn Klaus Udo WEILER, *Matthew Paris in Norway, Rev. Bén. 122* (2012) S. 153–181, untersucht eine Episode aus dem Leben des Chronisten, der in den Jahren 1248/49 eine Reise nach Norwegen unternahm in verschiedenen Angelegenheiten kirchlicher wie auch weltlicher Natur. W. hält Matthaeus' Nachrichten von dieser Reise für durchweg glaubwürdig, vermutet allerdings, daß er wichtige Informationen, die vollends über die Hintergründe Aufschluß geben könnten, bewußt verschweigt – waren es etwa Matthaeus' Kompetenzen auf dem Gebiet der Finanzgeschäfte, die den Ausschlag gaben, gerade ihn als Vermittler für die Streitigkeiten des Klosters Nidarholm mit den Londoner Cahorsinern auszuwählen? V. L.

Ottavio CLAVUOT, *Tholomeus von Lucca als dominikanischer Kompilator: ein Vergleich mit Vincenz von Beauvais, Martin von Troppau und Bernard Gui, HJb 130* (2010) S. 3–51, stellt im Anschluß an seine 2009 erschienene Ausgabe von Tholomeus' *Historia ecclesiastica nova* von 1314/16 (MGH SS 39) aufschlußreiche Vergleiche mit dem vorangegangenen *Speculum Historiale* des Vincenz († 1264) und dem *Chronicon pontificum et imperatorum* Martins († 1278) sowie den nachfolgenden *Flores chronicorum* Bernards († 1331) an. Betrachtet werden die expliziten Zielsetzungen, die kompilatorische Arbeitsweise, die Haltung zu Papsttum und Kaisertum, die dominikanische Selbstdarstellung wie auch nationale und lokale Blickwinkel. R. S.

Marino SANUDO TORSELLO, *The Book of the Secrets of the Faithful of the Cross. Liber Secretorum Fidelium Crucis*, translated by Peter LOCK (*Crusade Texts in Translation 21*) Farnham u. a. 2011, Ashgate, 475 S., ISBN 978-0-7546-3059-3, GBP 75. – Bloße Übersetzungen werden im DA gewöhnlich nicht angezeigt. Hier ist jedoch eine Ausnahme geboten, denn der in drei Bücher eingeteilte, ab 1306 in drei Redaktionsstufen entstandene, in 19 vollständigen Hss. und 4 Fragmenten überlieferte Kreuzzugstraktat des bald nach